

MOBIL.PRO.FIT. AUSZEICHNUNGEN 2016





MOBIL.PRO.FIT. – PROJEKTRUNDE ZWEI IN KARLSRUHE.



Ich freue mich, Ihnen in der vorliegenden Broschüre die Ergebnisse der zweiten Projektrunde von Mobil.Pro.Fit. vorstellen zu können.

Ein weiteres Mal kann ich Ihnen innovative Karlsruher Unternehmen präsentieren, die im Projekt Mobil.Pro.Fit. zusammengelassen sind. Die Fragestellung, wie die Mobilitätsbedürfnisse der Beschäftigten befriedigt und dabei Klima und Ressourcen geschont werden können, stand hierbei im Vordergrund.

Für die Technologieregion Karlsruhe ist die umweltfreundliche und multimodale Abwicklung des Verkehrs eine Selbstverständlichkeit. Karlsruhe hat dabei eine lange Tradition vorzuweisen, vom Karlsruher Modell der Stadtbahnen in die Region über das 20-Punkte-Programm zur Fahrradförderung bis hin zur Carsharing-Hauptstadt Deutschlands.

Das Projekt Mobil.Pro.Fit. vereinbart in hervorragender Weise die Ziele der Stadt Karlsruhe mit den Interessen der beteiligten Unternehmen, die Mobilität ihrer Beschäftigten umweltfreundlich und nachhaltig sowie wirtschaftlich zu gestalten. Das ist hier vorbildlich gelungen.

Ich freue mich daher außerordentlich, dass auch in der zweiten Projektrunde Mobil.Pro.Fit. wieder so viele überzeugende Konzepte für ein zukunftsfähiges betriebliches Mobilitätsmanagement entwickelt wurden. Herzlichen Glückwunsch an die Betriebe für die verdiente Auszeichnung!

Ich bedanke mich bei allen am Projekt Beteiligten, vor allem bei den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern in den Betrieben, die die Weitsicht besitzen, sich mit diesen Themen zu beschäftigen. Gleichmaßen auch bei den Beschäftigten, die sich täglich mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu ihrem Arbeitsplatz begeben und damit die Umwelt schonen. Allen Personen, die das Projekt Mobil.Pro.Fit. möglich gemacht und zu diesem erfolgreichen Abschluss geführt haben, danke ich für ihr Engagement.

Bei der Lektüre der Broschüre wünsche ich viel Spaß. Unternehmen, die Interesse an betrieblichem Mobilitätsmanagement haben, ermuntere ich, in Kontakt mit uns zu treten. Auch wenn das Modellprojekt Mobil.Pro.Fit. zunächst endet, wird die Stadt Karlsruhe diesem Thema weiterhin viel Beachtung schenken.

Frank Mentrup

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister
der Stadt Karlsruhe



INHALTSVERZEICHNIS

- Zweite Projektrunde Mobil.Pro.Fit. in Karlsruhe** 5
 - Mobil.Pro.Fit. – bundesweites Modellprojekt zur Entwicklung einer betrieblichen Mobilitätsstrategie 5
 - Hintergrund zum Projekt 5
 - Gewinn für Unternehmen, Mitarbeitende und Umwelt 5
 - Vernetzungstreffen 6
 - Vorteile für Unternehmen 7
- Mobil.Pro.Fit. in Karlsruhe** 8
 - Projektrunde 1 8
 - Projektrunde 2 9
 - Fiducia & GAD IT AG 10
 - IHK – Industrie- und Handelskammer Karlsruhe 11
 - Karlsruher Institut für Technologie (KIT) 12
 - Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH (VBK) 13
 - Celesio AG 14
- Monitoring Projektrunde 2015** 15
 - Weiterführung in den Modellbetrieben 15



ZWEITE PROJEKTRUNDE MOBIL.PRO.FIT. IN KARLSRUHE

MOBIL.PRO.FIT. – BUNDESWEITES MODELLPROJEKT ZUR ENTWICKLUNG EINER BETRIEBLICHEN MOBILITÄTSSTRATEGIE

Initiiert durch B.A.U.M., den Bundesdeutschen Arbeitskreis für umweltbewusstes Management, unterstützt das Projekt Mobil.Pro.Fit. Betriebe bei der Entwicklung einer eigenen Mobilitätsstrategie. Zuerst werden die Einsparungs- und Entwicklungspotentiale untersucht und so speziell auf die Bedürfnisse des Betriebs zugeschnittene Maßnahmen entwickelt. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch das Bundesumweltministerium.

In 2016 wirken in Karlsruhe fünf Unternehmen mit und unterziehen sich dem bewährten Prozess von Mobil.Pro.Fit. – bestehend aus Workshops im Plenum und betrieblichen Einzelberatungen im Wechsel.

UNTERNEHMEN	BRANCHE	MITARBEITENDE AM UNTERSUCHTEN STANDORT
Fiducia & GAD	IT	2.800
IHK	Handelskammer	170
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	Forschungsuniversität	9.300
VBK	Verkehrsunternehmen	1.300
Celesio Stuttgart	Pharmazeutischer Großhandel	380

HINTERGRUND ZUM PROJEKT

Karlsruhe ist eine von bundesweit acht Regionen, in denen das vom Bundesumweltministerium geförderte Modellprojekt Mobil.Pro.Fit. mit Unterstützung verschiedener Institutionen und Verbände umgesetzt wird. Die Unternehmen werden durch Berater des „Bundesdeutschen Arbeitskreises für umweltbewusstes Management“ – B.A.U.M. – beraten. B.A.U.M. bringt die Erfahrungen aus zahlreichen Projekten (zum Beispiel ÖKOPROFIT) und Mobilitätsberatungen in das Projekt ein. Das bundesweit erfolgreiche Umweltmanagement-Konzept ÖKOPROFIT stand für die Projektstruktur von Mobil.Pro.Fit. Pate.

Im Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Karlsruhe wird als Maßnahme M2 die Förderung von „Betrieblichem Mobilitätsmanagement“ vorgeschlagen. Zur Umsetzung dessen beteiligt sich die Stadt am Modellprojekt Mobil.Pro.Fit.

Workshops Projektrunde 2



GEWINN FÜR UNTERNEHMEN, MITARBEITENDE UND UMWELT

Mit diesem Beratungsprogramm unterstützt die Stadt Karlsruhe Unternehmen beim betrieblichen Mobilitätsmanagement. Bei Mobil.Pro.Fit. erarbeiten die Unternehmen praxisnahe Maßnahmen, mit denen sie die Mobilität ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessern, den Umwelt- und Klimaschutz verbessern und die Mobilitätskosten senken. Mobil.Pro.Fit. verhilft Betrieben und Unternehmen zu einem praktikablen und zugleich effizienten Mobilitätsmanagement. In den Modellregionen hat B.A.U.M. gemeinsam mit Partnern vor Ort Projektstunden mit Unternehmen initiiert. Ein wichtiger Erfolgsfaktor dabei war die Vernetzung der Akteure vor Ort in den Regionen. Die teilnehmenden Betriebe tauschten in jeweils vier Workshops ihre Ideen und Konzepte aus. Zudem diskutierten sie Lösungswege mit Vertretern der Stadtverwaltung sowie mit Anbietern von Mobilitätsdienstleistungen. Mobilitätsberater unterstützten die einzelnen Betriebe bei der Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes und bei der Umsetzung von Maßnahmen.

Projekttablauf

AUFTAKTVERANSTALTUNG		
Thematische Workshops	Arbeitsmaterialien	Beratung vor Ort
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sensibilisierung Organisation ■ Mitarbeitermobilität Mitarbeitermotivation ■ Dienstreisen Fuhrpark ■ Verankerung und Weiterführung 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Betriebsrundgang ■ Bestandsaufnahme ■ Maßnahmenvorschläge ■ Unterstützung ■ Organisation ■ Mobilitätsprogramm
ERFOLGS-CHECK		
AUSGEZEICHNETER MOBIL.PRO.FIT.® BETRIEB		



VERNETZUNGSTREFFEN

Teil des Gesamtpaketes Mobil.Pro.Fit. sind die bundesweiten Vernetzungstreffen. So hatten sowohl die Koordinatoren aus den Kommunen als auch die teilnehmenden Betriebe die Möglichkeit, sich bundesweit auszutauschen.

Im September 2016 fand die Abschlussveranstaltung des bundesweiten Modellprojekts Mobil.Pro.Fit. in der IHK zu Dortmund mit Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks und rund 150 Gästen statt.

Mit Blick auf das bundesweite Projekt zog Dieter Brübach, Vorstandsmitglied B.A.U.M. e. V., ein zufriedenes Fazit. „Die teilnehmenden Betriebe haben gezeigt, dass es zahlreiche Möglichkeiten für eine nachhaltige Mobilitätsgestaltung auf den Arbeitswegen der Mitarbeiter und bei Geschäftsreisen und Dienstwegen gibt. Damit wird auch ein konkreter Beitrag zur Unternehmensentwicklung geleistet“, sagte Brübach.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Bundesweit wurden in den 70 Betrieben weit über 600 Mobilitätsmaßnahmen entwickelt und teilweise bereits umgesetzt. Der Schwerpunkt lag bei den Arbeitswegen der Mitarbeiter, aber auch zahlreiche Maßnahmen zur Effizienzsteigerung oder zur Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel wurden im betrieblichen Fuhrpark und bei Dienst- und Geschäftsreisen umgesetzt. Mit ihren Maßnahmen reduzierten die Betriebe und deren Mitarbeiter sowohl ihre Mobilitätskosten als auch die Belastungen für Umwelt und Klima. Zudem unterstützten die Betriebe ihre Beschäftigten bei Nutzung umwelt- und gesundheitsfördernder sowie kostenbewusster Verkehrsmittel.

Im Rahmen der Veranstaltung in Dortmund wurden konkrete Forderungen an die Politik zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für betriebliches Mobilitätsmanagement verfasst.



VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN

Kostensparnis. Auf Grundlage einer systematischen Erfassung und einer dadurch erhöhten Transparenz der Mobilitätskosten in verschiedenen Handlungsfeldern werden betriebsspezifisch aussagekräftige Kennzahlen und Nutzenpotentiale identifiziert. Die monetären Einsparpotenziale sind mitunter beachtlich. Durch einfache Maßnahmen wie Spritspartrainings sind Treibstoffeinsparungen von circa 15 bis 20 Prozent erzielbar.

Mitarbeiterbindung und Motivation. Mobilität ist stets mit unterschiedlichen Arten von Aufwand (Zeit, Kosten, Anstrengung) verbunden. Somit kann Mobilität für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Arbeitsplatzwahl sowie Motivation und Leistungsfähigkeit ein wichtiges Kriterium sein – ob auf dem Weg zur Arbeit oder bei der Fahrt zum Kunden. Durch Betriebliches Mobilitätsmanagement werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mobil motiviert gehalten!

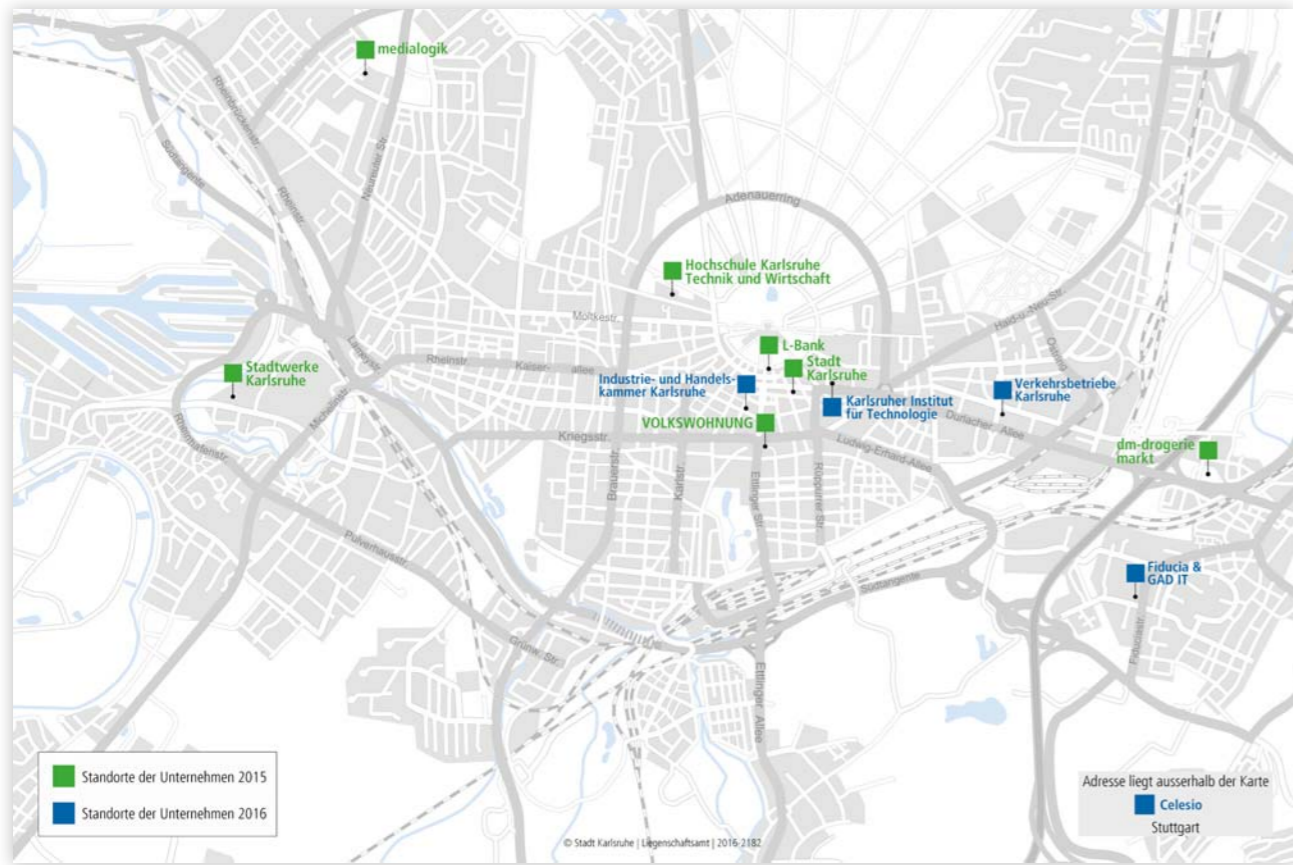


Umwelt- und Klimaschutz für alle. Pro Kilometer werden je nach Fahrzeugtyp und Fahrweise bei der Nutzung fossiler Brennstoffe zwischen 100 und 300 Gramm CO₂ ausgestoßen. Einsparungen leisten einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz und machen sich nicht nur in der Umwelt- und Klimabilanz bemerkbar, sondern können im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung langfristig Wettbewerbsvorteile sichern.

Gesundheit. Durch Betriebliches Mobilitätsmanagement trägt ein Unternehmen zur Gesundheitsvorsorge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei: Arbeitnehmer, die regelmäßig mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, versäumen durchschnittlich einen Arbeitstag weniger pro Jahr als nicht Rad fahrende Kollegen und weisen generell höhere Resistenzen gegenüber alltagsbedingten Stresssituationen auf. Bei einer stärkeren Förderung des Radfahrens zur Arbeit können Arbeitgeber deutschlandweit rund 27 Millionen Euro pro Jahr (bei einprozentiger Zunahme) einsparen. Für Fernpendler gilt: Die Nutzung einer auf die individuelle Situation zugeschnittenen Mischung aus verschiedenen Verkehrsmitteln kann zudem zu einer Reduktion verschiedener mobilitätsbedingter Belastungsfaktoren (beispielsweise Stresserleben) beitragen.

Es gibt **kein Patentrezept** für Betriebliches Mobilitätsmanagement – je nach spezifischer Situation und den Zielen von Unternehmen können sich Mobilitätsstrategien stark voneinander unterscheiden. Grundsätzlich besteht jedoch das Ziel in einer **günstigeren, umweltfreundlicheren und gesünderen Mobilität** auf Grundlage einer intelligenten Nutzung einer breiten Vielfalt an Verkehrsmitteln und Technologien.

MOBIL.PRO.FIT. IN KARLSRUHE



Karte aller Firmen der Projektunde 1 und Projektunde 2

PROJEKTRUNDE 2

Im März 2016 startete in Karlsruhe die zweite Projektunde mit weiteren fünf Unternehmen. Eine Kommission hat im Dezember 2016 die Maßnahmen und Konzepte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter die Lupe genommen. Das erfreuliche Ergebnis: Alle fünf Betriebe konnten am 1. Februar 2017 die Mobil.Pro.Fit.-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen.

Einzelmaßnahmen

61 Einzelmaßnahmen umfassen die Mobilitätsprogramme, die die fünf teilnehmenden Betriebe erarbeitet haben. Die Abbildung zeigt, dass sich die Maßnahmen auf verschiedene thematische Schwerpunkte verteilen. Insbesondere die Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war den Betrieben dabei sehr wichtig. Fast alle Betriebe haben im Rahmen des Projektes Umfragen bei den Mitarbeitenden durchgeführt und waren überrascht über hohe Rücklaufquoten und die positiven Reaktionen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für die komprimierte Darstellung in dieser Broschüre haben die Betriebe ihren Maßnahmenkatalog zusammengefasst und insgesamt 40 Maßnahmen ausgewählt, die exemplarisch die Ergebnisse verdeutlichen.

Tabelle best practice der Maßnahmen aus Runde 1 und Runde 2

MASSNAHME	DURCHFÜHRT BEI
Pedelecs	Stadtwerke, VOLKSWOHNUNG
Intranet	Stadt Karlsruhe, L-Bank, IHK, KIT, Stadtwerke, VBK, Fiducia & GAD
Parkraummanagement	dm, HS Karlsruhe, Celesio AG
Videokonferenzsystem	L-Bank, Fiducia & GAD, Celesio AG, IHK
Mobilitätstag	L-Bank, Fiducia & GAD, VBK
Beschaffung E-Fahrzeuge	VOLKSWOHNUNG, KIT, Stadtwerke, Celesio AG
App-Entwicklung	Fiducia & GAD



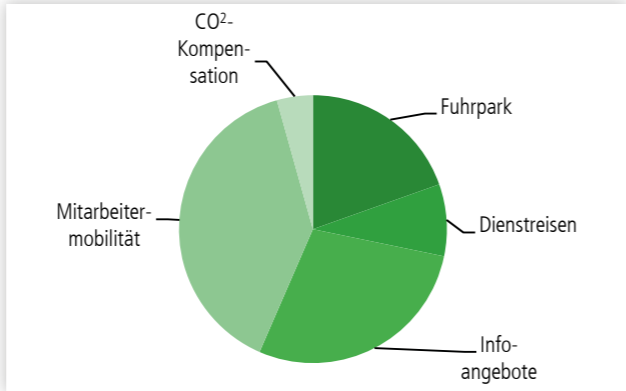
Auszeichnung als Mobil.Pro.Fit.-Betrieb

PROJEKTRUNDE 1

In 2015 ist in der ausgewählten Modellregion Karlsruhe die erste Projektunde erfolgreich durchgeführt worden. Sieben Karlsruher Unternehmen haben bei der offiziellen Auszeichnung am 16. Oktober 2015 durch Oberbürgermeister Dr. Mentrup eine Zertifizierung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement erhalten.



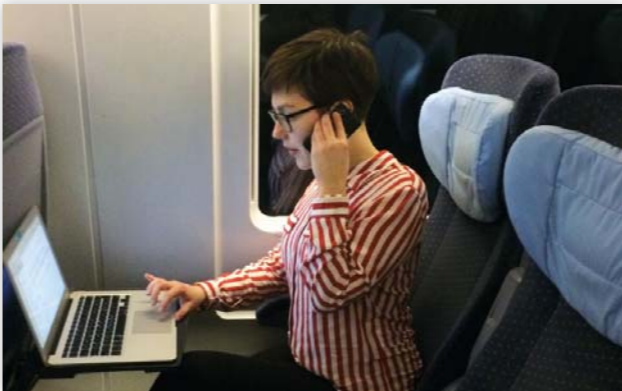
Maßnahmenverteilung Projektunde 1



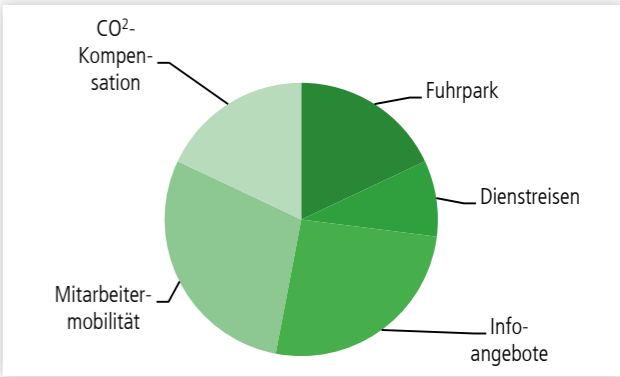
Videokonferenz ersetzt Dienstreise



Dienstreise mit umweltfreundlichem Verkehrsmittel



Maßnahmenverteilung Projektunde 2





Fiduciastraße 20, 76227 Karlsruhe
GAD-Straße 2 – 6, 48163 Münster

Ansprechperson
Andreas Glage
Nachhaltigkeitsbeauftragter

FIDUCIA & GAD IT AG

Die Fiducia & GAD IT AG ist der Dienstleister für Informationstechnologie innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Das Unternehmen mit Verwaltungssitz in Karlsruhe und Münster sowie Niederlassungen in München, Frankfurt und Berlin beschäftigt gegenwärtig mehr als 5.600 Mitarbeiter. Zum Kundenkreis der Fiducia & GAD zählen alle 1.000 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland, die Unternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe sowie zahlreiche Privatbanken und Unternehmen anderer Branchen, darunter auch der ADAC. Unter dem Motto „Unser Unternehmen, unsere Umwelt, unsere Verantwortung“ startete das Mobil.Pro.Fit-Team der Fiducia & GAD mit einem Aktionstag in Karlsruhe die Diskussion über die Potenziale einer umweltfreundlichen betrieblichen Mobilität.

Dabei ging es unter anderem um die Frage, wie die Fiducia & GAD ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf dem Arbeitsweg unterstützen kann. Umweltfreundliche und wirtschaftliche Dienstreiseregulungen waren ebenso Thema wie ein modernes Mobilitätsportal im Intranet. Beides wurde mit der Unternehmensleitung als gemeinsame Ziele vereinbart.



IHK – INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER KARLSRUHE

Die IHK Karlsruhe ist Träger öffentlicher Belange und Berater für Politik und Verwaltung. Sie wird zu Gesetzen gehört, die die Wirtschaft betreffen. Mit rund 65.000 Mitgliedsunternehmen ist sie Sprecher der Betriebe der Region, vertritt die Interessen der gewerblichen Wirtschaft gegenüber Regierung und Behörden, Kommunen und öffentlichen Institutionen. Als Partner, Ratgeber und Informations-Drehscheibe für Unternehmen bietet sie ihren Mitgliedern umfassenden Service und Dienstleistungen von A wie „Abfallberatung“ bis Z wie „Zollformulare“. Dazu erfüllt sie hoheitliche Aufgaben, die der Staat an die Industrie- und Handelskammern als Selbstverwaltung der regionalen Wirtschaft übertragen hat wie zum Beispiel die Organisation der Berufsausbildung.

Betriebliches Mobilitätsmanagement wird zu einem immer wichtigeren Bestandteil in den Unternehmen. Mit der Teilnahme am Projekt Mobil.Pro.Fit. strebt die IHK eine Verbesserung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements an. Im Rahmen des Projekts wurden eine Mitarbeiterbefragung sowie eine Wohnstandortanalyse durchgeführt und die Themen Fuhrpark, Dienstreisen und Mitarbeitermobilität bearbeitet. Einige Maßnahmen finden Sie in der unten stehenden Tabelle.



Lammstraße 13 – 17, 76133 Karlsruhe

Ansprechperson
Sven-Eric Brune



MASSNAHME	TERMIN	NUTZEN		
		Wirtschaftlichkeit	Ökologie	Personal
Wohnstandortanalyse und Mitarbeiterumfrage	Juli/August 2016	Potenziale zur Kostenoptimierung	Potenziale zur CO ₂ -Einsparung	Mitarbeitermotivation und -einbindung
Aktionstag Betriebliche Mobilität	12. Oktober 2016	Austausch über Kostenoptimierung	Austausch über CO ₂ -Einsparung	Mitarbeitermotivation und -einbindung
Neue Reiserichtlinie: umweltfreundlich und wirtschaftlich	2017	Reduzierung Treibstoffkosten	Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit	Mitarbeitermotivation und -einbindung
Förderung der Fahrrad- und E-Mobilität <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dienstfahrradmodell einführen ▪ Aufwertung der Fahrradabstellplätze ▪ Ladestationen für E-Bikes und E-Autos ▪ schrittweise Umstellung auf E-Autos 	2017	Reduzierung Treibstoffkosten	CO ₂ -Einsparung	Anreiz zu umweltfreundlicher und gesundheitsfördernder Mobilität
Mobilitätsportal im Intranet	2017	Reduzierung Treibstoffkosten	Motivation CO ₂ -Einsparung	Mitarbeitermotivation
App Share.A – Fahrgemeinschaftsservice	2017	Reduzierung Treibstoffkosten	CO ₂ -Kompensation in Klimaschutzprojekten	Mitarbeitermotivation und -einbindung
Betriebliche Mobilität als fester Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements	ab 2017	regelmäßiges Kosten-Monitoring	regelmäßiges CO ₂ -Monitoring	Monitoring der Mitarbeiterinteressen

THEMENFELD	MASSNAHME	NUTZEN	TERMIN
Mitarbeitermobilität	Neugestaltung der Fahrradabstellplätze	Minderung der Umweltbelastung und CO ₂ -Einsparung, Bewegungsförderung	Sommer 2017
Mitarbeitermobilität	Installation von Duschen und Umkleiden	Mitarbeiterbindung, CO ₂ -Einsparung, Bewegungsförderung	2017
Dienstreisen	Videokonferenzsystem	Reduzierung von Mobilitätskosten, CO ₂ -Einsparung, Zeitersparnis für die Mitarbeiter und dadurch Entlastung	2017
Information/Wissen	Einrichtung eines Mobilitätsportals im Intranet	Aufzeigen von Informationen zum Thema Mobilität, Sensibilisierung der Mitarbeiter	in Arbeit



Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe

Ansprechperson
Dipl.-Wirtschaftsingenieurin (FH)
Sandy Jeschke
KIT-Zukunftscampus

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE (KIT)

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist als die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft mit rund 9.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25.000 Studierenden ein großer Mobilitätsfaktor in Stadt und Region. Wir sehen uns in der Verantwortung Beiträge zur nachhaltigen Lösung großer gesellschaftlicher Aufgaben zu leisten. Hauptthemen sind Energie, Mobilität und Information. Diese wurden mit dem Masterplan 2030 für das KIT selbst bearbeitet.

Die Ziele Mobil.Pro.Fit. sind deckungsgleich mit denen des Masterplans. So konnten die Ergebnisse der Verkehrserfassung, der Standortanalyse und der entwickelten, umfangreichen Maßnahmenkatalog eins zu eins übernommen werden.

In vielen Bereichen des betrieblichen Mobilitätsmanagements ist das KIT schon sehr aktiv und gut aufgestellt. So verbindet beispielsweise ein eigener Wasserstoff-Shuttle Bus (siehe Bild links) unter der Woche mehrere Standorte, Jobtickets werden angeboten und es sind rund 1.800 Dienstfahräder im Einsatz.



THEMA	MASSNAHMEN	NUTZEN	TERMIN
Fahrradcampus	Aufbau erster Rad-Service-Stationen auf Campus Süd	Luftaufpumpen und kleinere Reparaturen auf dem Campus möglich	in Vorbereitung
Fahrradcampus	bedarfsgerechte Anschaffung weiterer Radabstellanlagen	Bestandsaufnahme und Planung für Ergänzungen an Brennpunkten	in Bearbeitung
Fahrradcampus	grundsätzliche Überprüfung des Verkehrskonzeptes an den Standorten	Entflechtung der Verkehrsarten zur Erhöhung der Sicherheit von allen Verkehrsteilnehmern	2017 (Studie läuft voraussichtlich ab Januar)
Information	Einrichtung eines Mobilitätsportals im Intranet	Alle Informationen zum Thema Mobilität an einem Ort	in Bearbeitung
Information	Erstellung eines Verkehrsmodells vom KIT	Vorausplanung größerer Änderungen wie beispielsweise Haltestellenverlegungen im Rahmen der U-Strab	erledigt
Verstetigung	Einrichtung einer Campus Mobility Group	Bessere Vernetzung zwischen Stadt, Land und KIT zu Fragen der Mobilität	erledigt
E-Mobilität	Einrichtung Administrationsgruppe	Standortübergreifende Planung neuer Ladeinfrastruktur	erledigt

VERKEHRSBETRIEBE KARLSRUHE GMBH (VBK)

Über 112,7 Millionen Fahrgäste pro Jahr setzen in Karlsruhe auf die Bahnen und Busse der Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH (VBK). Das sind im Durchschnitt pro Tag 308.000 Personen.

Vom Rhein bis in die Höhenstadtteile reicht das engmaschige Liniennetz, das alle Stadtteile anbindet. Hauptverkehrsadern dieses Netzes sind die 69,2 Kilometer Straßenbahn- und Stadtbahnstrecken. Auf diesen Schienenstrecken bieten die VBK mit modernen Niederflur-Straßenbahnen und geräumigen Stadtbahnwagen einen dichten Takt nahezu rund um die Uhr an. Wo die Schienen enden, übernehmen Busse die Weiterbeförderung. Damit auch hier umweltfreundliche Mobilität geboten werden kann, sind neueste Technologien und sparsame Motoren selbstverständlich.

Gemäß dem Unternehmensleitsatz bietet die VBK nachhaltige und wirtschaftliche Mobilität für die Menschen in Karlsruhe. Mit der Teilnahme am Projekt Mobil.Pro.Fit. verfolgen wir auch in unserem internen Mobilitätsmanagement unseren Leitsatz und entwickeln Maßnahmen nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit.



Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe

Ansprechperson
Markus Klehr
Leiter Integriertes Management System
markus.klehr@vbk.karlsruhe.de



THEMA BEREICH	MASSNAHME	NUTZEN	TERMIN
Mitarbeiterverkehre	Mitarbeiterbefragung (an Pilotstandort) mit darauf folgender Stichprobe zur Erhebung des internen Modal Split sowie einer Wohnstandortanalyse der unterschiedlichen Unternehmensstandorte.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Analyse der Ist-Situation und Aufdecken von Potenzialen ■ Möglichkeit der Mitsprache 	erledigt
Fahrradfreundlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ konsequente Berücksichtigung von Fahrradbelangen bei zukünftigen Umbaumaßnahmen der Standorte ■ Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ ■ Aktionstag mit Fahrrad Codierung für Mitarbeiter ■ Einrichtung von Spinden für radfahrendes Personal 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Minderung des CO₂-Ausstoß ■ Mitarbeiterbindung ■ reduzierter PKW Verkehr ■ Gesundheitsfördernd ■ Stressabbau ■ Mitarbeiterbindung ■ Ideenmanagement 	Ab April 2017
Organisation und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einrichtung einer Mobilitätsseite im Intranet Bereich ■ Bündelung aller wichtigen Unterlagen und Formulare zum Thema Mobilität ■ Bereitstellung von Informationsmöglichkeiten zur Sensibilisierung der Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mehr Transparenz ■ Benutzerfreundlichkeit ■ Sensibilisierung ■ Effizienzsteigerung 	01.07.2017
Organisation und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erstellen einer Dienstreiserrichtlinie 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geringere und kostengünstigere Kfz-Nutzung bei Dienstreisen ■ Mehr Transparenz ■ einheitliche und klare Regelungen 	01.01.2017
Mitarbeiterverkehre/ Organisation und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung von Homeoffice Regelungen und Schaffen einer entsprechenden IT-Lösung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erhöhung der Arbeitsflexibilität und Bereitstellung von Arbeitsplätzen ■ Reduzierung verkehrsbedingter Emissionen ■ Flexibilität ■ Familienfreundlichkeit ■ Mitarbeiterbindung 	01.12.2016



Neckartalstraße 155, 70376 Stuttgart

Ansprechperson
 Dr. Kristin Vorbohle
 Head of Corporate Responsibility
 0711 5001-506
kristin.vorbohle@celesio.com

CELESIO AG

Mit dem Umzug in die neue Zentrale der Celesio AG im Mai 2017 werden 380 Mitarbeiter, die zuvor auf fünf Standorte verteilt waren, an einem Arbeitsort zusammen kommen. Durch den Umzug von Bad Cannstatt in die unmittelbare Nähe des Hauptbahnhofs verbessert der Pharmahändler seine Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln wesentlich. Deshalb liegt der Schwerpunkt des Mobilitätskonzepts auf deren Förderung: Celesio bezuschusst das VVS-Firmenticket und macht die Mitarbeiterparkplätze kostenpflichtig. Außerdem testet das Unternehmen Elektro-Dienstwagen und bietet Schnelllade-Zapfsäulen an.

Ein weiteres wichtiges Element auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mitarbeitermobilität ist die Bereitstellung überdachter Fahrradstellplätze sowie von Umkleidemöglichkeiten, Spinden und Duschen für Fahrradpendler. Darüber hinaus zeigt das neue Gebäude den Einsatz des Stuttgarter Konzerns für Nachhaltigkeit, denn der Neubau wurde für seine energieeffiziente und klimafreundliche Bauweise nach dem DGNB-Standard in Gold zertifiziert.



Ein Infostand zum Thema Umzug widmete sich der Frage, wie die Kollegen zukünftig zur Arbeit kommen: Eine große Mehrheit plant, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.



Die Innenstadtlage und unmittelbare ÖPNV-Anbindung der neuen Celesio Konzernzentrale werden für viele Mitarbeiter den Weg zur Arbeit vereinfachen.

THEMA BEREICH	MASSNAHME	NUTZEN FÜR MITARBEITER, UNTERNEHMEN, UMWELT	TERMIN
Förderung öffentlicher Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"> Bezuschussung von Jahreskarten Mobilitätsberatung für Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> Stark vergünstigte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel Einsparung von CO₂-Emissionen 	Kurz vor Umzug ins neue Gebäude
Parkraum-Bewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> Kostenpflichtige Mitarbeiterparkplätze Bereitstellung von Schnelllade-Zapfsäulen Test von Elektro-Fahrzeugen als Dienstwagen Umstieg von Pool- auf Mietfahrzeuge Bereitstellung von Fahrradstellplätzen, Duschen, Spinden und Umkleiden 	<ul style="list-style-type: none"> Klare Anreize zur Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel Test neuer Antriebstechnologien als Vorbereitung auf einen späteren Umstieg 	Mit Umzug ins neue Gebäude
Dienstreisen	<ul style="list-style-type: none"> Verbessertes Video Conferencing System 	<ul style="list-style-type: none"> Einsparung von CO₂-Emissionen durch vermiedene Flugreisen Zeitersparnis für Mitarbeiter 	Mit Umzug ins neue Gebäude
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> Information der Mitarbeiter durch Infostände, Newsletter, Info-Screens, „Umzugs Talks“ und Baustellenbesuche Installation von Mobility-Apps auf Diensthandys 	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird für Mitarbeiter möglichst attraktiv und einfach gemacht 	Fortlaufend

MONITORING PROJEKTRUNDE 2015

Die erste Runde Mobil.Pro.Fit. in Karlsruhe lief bis zum September 2015. In diesem Monat endete die Kooperationsphase mit B.A.U.M. für die beteiligten Unternehmen im Rahmen von Mobil.Pro.Fit. – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess.

WEITERFÜHRUNG IN DEN MODELLBETRIEBEN

Der Dialog zwischen der Stadt Karlsruhe und den Betrieben geht weiter. Zwischen den Mobil.Pro.Fit.-Beauftragten sind persönliche Kontakte entstanden, die für die Weiterentwicklung von Maßnahmen genutzt werden. Zudem bietet die Stadt Karlsruhe den zertifizierten Unternehmen und Einrichtungen Möglichkeiten der Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung. Auf diese Weise entsteht ein regionales Netzwerk, das den Erfahrungsaustausch fördert.

Bei den Betrieben gab es nicht abgeschlossene Maßnahmen in den sieben Modellbetrieben, die als Vorhaben in den Mobilitätsprogrammen fest verankert sind.

Auf den folgenden Seiten sind die Tabellen der Betriebe aktualisiert.

STADTWERKE KARLSRUHE GMBH



Stadtwerke Karlsruhe GmbH, 76127 Karlsruhe

Ansprechperson
 Markus Schleyer
 Umweltmanagementbeauftragter
 Leiter Referat Umweltschutz

MASSNAHME	INVESTITION	NUTZEN FÜR MITARBEITER, UNTERNEHMEN, UMWELT	TERMIN
Erstellung einer Mobilitätsrichtlinie im Sinne einer green car policy	interner Aufwand	Förderung einer klimafreundlichen betrieblichen Mobilität	Juli 2017
Aufbau einer Fahrradservicestation im Bereich des Verwaltungsgebäudes	500 Euro	Förderung der Fahrradmobilität	Dezember 2017
Mitarbeiter-Sommeraktion „Radeln für den guten Zweck“ im Rahmen des Projektes „Mit dem Rad zur Arbeit“	circa 500 Euro	Förderung der Fahrradmobilität und Einsparung von rund 3.000 kg CO ₂	Oktober 2017
Erweiterung des Fuhrparks um 6 Pedelecs	18.000 Euro	Dienstgänge klimafreundlich gestalten, CO ₂ -Minderung	erledigt
Installation eines cloudbasierten Mitfahrportals	8.400 Euro/a	Förderung von Fahrgemeinschaften/ Bereitstellung von Mitfahrmöglichkeiten	erledigt
Aufbau einer Intranet basierten Mobilitätsplattform	Interner Aufwand	Gebündelte Bereitstellung aller Informationen zur betrieblichen Mobilität	erledigt
Erstellung eines Homeoffice-Konzeptes	Interner Aufwand	Reduzierung der Anfahrtswege, CO ₂ -Minderung	Dezember 2017
Digitalisierung des Buchungssystems für Poolfahrzeuge und Pedelecs	Interner Aufwand	Optimierung der Fahrzeugauslastung, Nutzerfreundlichkeit	erledigt
Digitalisierung und Zusammenführung spezifischer Fahrzeugdaten	Interner Aufwand	Erhöhung der Kostentransparenz, Verbesserung der Ökobilanzdaten	erledigt
CO ₂ -Kompensation von unvermeidbaren Bahn- und Flug-Dienstreisen	800 Euro/a	CO ₂ -Ausgleich durch Investitionen in Klimaschutzprojekte	erledigt
Ausbau E-Fahrzeugflotte im eigenen Fuhrpark	noch nicht kalkuliert	Reduzierung CO ₂ -Emissionen, Vermeidung lokaler Schadstoffe	kontinuierlich

HOCHSCHULE KARLSRUHE TECHNIK UND WIRTSCHAFT



Moltkestraße 30, 76133 Karlsruhe

Ansprechpersonen

Prof. Dr.-Ing. Jan Riel
Prof. Dr.-Ing. Markus Stöckner

MASSNAHME	INVESTITION	NUTZEN	TERMIN
Parkraummanagement	40.000 Euro	Parkraumangebot für berechtigten Nutzerkreis	2017
Aufwertung Radabstellanlagen	5.000 Euro in 2016 mehr in 2017	Attraktivitätssteigerung Fahrrad: Diebstahlsicherheit, Komfortsteigerung	2016 bis 2018
Schaffung von zwei Carsharing-Stellplätzen auf dem Hochschulgelände	–	Zunächst nur zusätzliches Angebot	2016
Fahrradverleihsystem: Ausweitung des nextbike-Systems auf eine Nutzung durch Studierende und Beschäftigte	in Prüfung	Absenkung der Zugangshürde, vermehrte Fahrradnutzung für kurze Wege, sowohl bei privaten als auch bei dienstlichen Wegen.	2017
Dienstreisemanagement: Überarbeitung der Prozesse bei Genehmigung und Abrechnung von Dienstreisen, vor allem bei der Verkehrsmittelwahl	–	Kostengünstigere und klimaverträglichere Mobilität bei Dienstreisen	2017 und 2018

MEDIALOGIK GMBH



Im Husarenlager 6 a, 76187 Karlsruhe

Ansprechperson

Marco Gretz | Telefon: 0721 5312994
gretz@medialogik.de
www.medialogik.tv

MASSNAHME	INVESTITION	TERMIN	NUTZEN		
			Wirtschaftlichkeit	Ökologie	Personal
BahnCards für Mitarbeiter	310 Euro/Jahr	01.10.2015 eingeführt/erledigt	Reduzierung Treibstoffkosten/Leasingkosten	Minderung CO ₂ Ausstoß	Motivation
Fahrrad-Reparatur-Zuschuss	200 Euro/Jahr	01.07.2015 eingeführt/erledigt	–	–	Motivation
Bündelung von Dienst und Kurierfahrten	0 Euro	01.07.2015 eingeführt/erledigt	Reduzierung KFZ-Kosten/Kurierdienstkosten	Minderung CO ₂ Ausstoß	–
MobiFit-Punkte	500 Euro/Jahr	01.12.2015 eingeführt/erledigt	Reduzierung Treibstoffkosten/Leasingkosten	Minderung CO ₂ Ausstoß	Teambuilding/Motivation/Gesundheit
Auffrischung Eco-/Sicherheitsfahrtraining	500 Euro	01.04.2016 auf 2017 verschoben	Reduzierung Treibstoffkosten	Minderung CO ₂ Ausstoß	Teambuilding
CO2-Kompensation von Dienstreisen und Mitarbeiteranfahrten	500 Euro/Jahr	01.02.2016 eingeführt/erledigt	–	Ausgleich CO ₂ Ausstoß	–
Mehr Einsatz von Fahrradkurieren	n. n.	01.07.2015 eingeführt/erledigt	–	Minderung CO ₂ Ausstoß	–

STADT KARLSRUHE



Rathaus am Marktplatz, 76124 Karlsruhe

Ansprechpersonen

Andreas Bosch | Telefon: 0721 133-1721
andreas.bosch@poa.karlsruhe.de
Waldemar Freer | Telefon: 0721 133-1758
waldemar.freer@poa.karlsruhe.de

MASSNAHME	INVESTITION	NUTZEN	TERMIN
Durchführung einer Beschäftigten-Mobilitätsbefragung mit Wohnstandortanalyse (an Pilotstandort)	keine zusätzlichen Kosten	Analyse der IST-Situation und Aufdecken von Potentialen. Möglichkeit der Meinungsäußerung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.	erledigt
Einrichtung eines Mobilitätsportals im Intranet	keine zusätzlichen Kosten	Umfassende Information und Sensibilisierung für das Thema Mobilität. Schnelleres Auffinden relevanter Informationen.	erledigt
Vielseitige Maßnahmen zur Förderung der Fahrradmobilität (Infrastrukturcheck, Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, Dienstfahrräder)	2.000 Euro	Verbesserung der Rahmenbedingungen für Radfahrerinnen und Radfahrer, Reduzierung von Treibstoffen und CO ₂ -Ausstoß, Verbesserung der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesundheit.	erledigt
Erarbeitung von Richtlinien zur betrieblichen Mobilität (Mobilitätsrichtlinien)	keine zusätzlichen Kosten	Klare Regelungen mit Fokus auf Nachhaltigkeit und ökologische Aspekte, Transparenzgewinn.	2017

DM-DROGERIE MARKT GMBH + CO. KG



Carl-Metz-Straße 1, 76185 Karlsruhe

Ansprechperson

Anja Gill
Nachhaltigkeit Entwicklung Koordination (NEK)
Telefon: 0721 5592-1372 | anja.gill@dm.de

THEMA BEREICH	MASSNAHME	NUTZEN	TERMIN
Förderung Radverkehr	<ul style="list-style-type: none"> Stellplätze in Eingangsnähe Duschen und Umkleiden, Spinde Prüfung Leihfahrradstation Prüfung Fahrradservice im Betrieb Prüfung Dienstfahrräder 	<ul style="list-style-type: none"> Minderung Umweltbelastung Gesundheitsförderung Erhöhung Mitarbeiterzufriedenheit 	Mit Neubau dm-Zentrale
Parkraummanagement	Extra Stellplatzvergabe für Fahrräder und E-Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> Minderung Umweltbelastung Wertschätzung für umweltfreundliches Verhalten 	Mit Neubau dm-Zentrale
Fuhrpark	Reduktion des Fahrzeugpools der dm-Zentrale und Prüfung von Alternativen	<ul style="list-style-type: none"> Minderung Umweltbelastung Flexible Mobilität für Mitarbeiter 	Mit Neubau dm-Zentrale
Gebäude	Zweiter Mitarbeiteringang in Richtung Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> Kurze Wege für Mitarbeiter Steigerung Attraktivität des Transportmittels Bahn Flexible Mobilität für Mitarbeiter 	Mit Neubau dm-Zentrale

LANDESKREDITBANK BADEN-WÜRTTEMBERG – FÖRDERBANK (L-BANK)



Schlossplatz 10 – 12, 76113 Karlsruhe

Ansprechperson

Dr. Roland Raff | Leonie Wieland

nachhaltigkeit@l-bank.dewww.l-bank.de

MASSNAHME		NUTZEN FÜR MITARBEITER, UNTERNEHMEN, UMWELT	TERMIN
Zusammenarbeit mit FÄCHERRAD	Unterstützung erfolgt über einen Zeitraum von drei Jahren.	Erweiterung des Systems FÄCHERRAD Karlsruhe; zusätzlich werden mehr als 60 Fahrräder zur Verfügung gestellt. Eine Verleihstation bei der L-Bank schafft eine attraktive Alternative für dienstliche und private Stadtfahrten	Start im September 2015/Projekt läuft
Videokonferenzsystem	Einrichtung von Videokonferenzräumen in Karlsruhe und Stuttgart	Reduzierung der dienstlichen Fahrten zwischen Karlsruhe und Stuttgart	Start 2015/laufend
Webinare	Erwerb weiterer Lizenzen zur Nutzung der Videokonferenzdienste	Verbesserung des Schulungs- und Informationsangebots für unsere Partner – Ersatz von Vor-Ort-Seminaren	Start 2015/16 mit Pilotprojekten
Nachhaltigkeitstage BW 2017: Themen Fahrrad – Arbeitsweg – Arbeitssicherheit		Fahrradnutzung soll auf dem aktuell hohen Niveau gehalten werden. Sensibilisierung für Themen rund um die Sicherheit beim Fahrradfahren.	Mai 2017

VOLKSWOHNUNG



Ettlinger-Tor-Platz 2, 76137 Karlsruhe

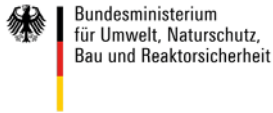
Ansprechperson

Roger Löwe

www.volkswohnung.com

MASSNAHME	INVESTITION	NUTZEN	TERMIN
Umstellung Restfuhrpark auf Erdgas	40.000 Euro	CO ₂ -Einsparung circa 25 %	Verworfen, da Einsparpotential minimal; Ohne eigene Tankstelle unpraktikabel
Elektromobilität			
Erlebnistag E-Smart Erlebnistag E-Bike	–	Motivation	Erfolgte im Juni 2016
Fahrradmobilität			
▪ Fahrradleasing/Jobrad	500 Euro	CO ₂ -Einsparung	Läuft seit August 2016 mit regem Zuspruch; AG-Zuschuss
▪ Mehr Stellplätze für das Personal	5.000 Euro	Motivation	Umsetzung geplant für 2017
▪ Ladestation für Pedelecs	500 Euro	Motivation	Umsetzung geplant für 2017
▪ Stellplätze für Kunden	5.000 Euro	Kundenzufriedenheit	Umsetzung geplant für 2017
ÖPNV			
▪ KVV-Jobticket monatlich bezahlen	–	Motivation CO ₂ -Einsparung	Umgesetzt zum 01.01.2016
▪ Förderung Monatskarte wie Jobticket	1.300 Euro	Motivation CO ₂ -Einsparung	Ab 2017
▪ Homepage-Link zu Green Mobility	–	Kundenzufriedenheit CO ₂ -Einsparung	Noch nicht umgesetzt
Empfehlungsangebote			
▪ Pendlerportal	–	Motivation CO ₂ -Einsparung	Umsetzung geplant für 2017
▪ Info P+R-Plätze	–	Motivation CO ₂ -Einsparung	Umsetzung geplant für 2017
▪ Klapprad im Kofferraum	–	Mitarbeiterinformation	Umsetzung geplant für 2017
▪ Stellplatz für Fahrgemeinschaften	–	Motivation CO ₂ -Einsparung	Umsetzung geplant für 2017
▪ Mobilitätsgarantie	–	Motivation CO ₂ -Einsparung	Noch nicht umgesetzt

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestags

Gesamtprojektleitung Mobil.Pro.Fit.:



B.A.U.M. Consult GmbH
Sachsenweg 9, 59073 Hamm
Telefon: 02381 30721-0

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Stadt Karlsruhe | Stadtplanungsamt

Lammstraße 7, 76133 Karlsruhe

Leitung: Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner – Stadtplanungsamt

Bereichsleitung Generalplanung und Stadtsanierung: Heike Dederer – Stadtplanungsamt

Redaktion, Text und Konzeption: Verena Wagner – Stadtplanungsamt

Titelbildcollage: C. Streeck (Silhouetten: www.freepik.com)

Bilder: Monika Müller-Gmelin – Stadtplanungsamt | Roland Fränkle – Bildstelle Stadt Karlsruhe | Verena Wagner – Stadtplanungsamt |

Seite 6 – IHK zu Dortmund/Stephan Schütze | Unternehmen

Layout: C. Streeck – Presse- und Informationsamt

Druck: Gedruckt in der Rathausdruckerei auf 100 Prozent Recyclingpapier.

Stand: Januar 2017

Auflage: 500